



JAHRESBERICHT 2022

LANDESVERKEHRSWACHT BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Angehörige der Verkehrswachten in Baden-Württemberg,

die Verkehrswachten in Baden-Württemberg haben im Jahr 2022 einen großen Schritt zu einer modernen Vereinsstruktur gemacht. Mit der abgeschlossenen Digitalisierungsoffensive der Landesverkehrswacht konnten wir für unsere Mitgliedsvereine eine optimale digitale Umgebung schaffen, die ihnen beste Voraussetzung für Verkehrswachtarbeit vor Ort bietet.

Das Jahr 2022 war noch aus anderer Sicht ein erfreuliches Jahr für uns und unsere Vereinsarbeit: Wir konnten zwei wichtige Initiativen für mehr Verkehrssicherheit von Kindern auf den Weg bringen. Mit dem Verkehrsparcours für Kindergartenkinder und der Online-Anwendung schulwegtrainer.de legen wir weitere Bausteine für gelungene Verkehrserziehung der jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Damit blicken wir optimistisch ins Jahr 2023, in dem beide Initiativen an den Start gehen.

Was mich persönlich besonders freut, ist dass wir nicht nur neue Projekte ins Leben rufen können, sondern auch alt bewährte konsequent weiterentwickeln. Sei es die Unterstützung bei der Radfahrausbildung von Grundschulern oder bei der Präventionsarbeit für Seniorinnen und Senioren mit der Kampagne „SICHER fit UNTERWEGS“ – die Arbeit der Verkehrswachten wird vor Ort immer sichtbarer.

Das ist das Verdienst unserer vielen ehrenamtlichen Mitglieder: Für ihr Engagement bedanke ich mich herzlich und freue mich auf unsere zukünftige Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der folgenden Seiten.

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'B' followed by a series of loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Burkhard Metzger
Präsident der Landesverkehrswacht
Baden-Württemberg e.V.

VORSTAND



Burkhard Metzger
Präsident der Landesverkehrswacht
Baden-Württemberg e.V.



Vizepräsidenten und Vorsitzende der Regierungsbezirke



Willi Streit
Vizepräsident und Vorsitzender
Reg. Bezirk Freiburg



Joachim Arnold
Vizepräsident und Vorsitzender
Reg. Bezirk Tübingen



Steffen Eisenbeiß
Vizepräsident Finanzen



Karl Müller
Vizepräsident und Vorsitzender
Reg. Bezirk Karlsruhe



Markus Geistler
Vizepräsident und Vorsitzender
Reg. Bezirk Stuttgart



Wili Burger
Ehrenvorstandsmitglied

GESCHÄFTSSTELLE

**Landesverkehrswacht
Baden-Württemberg e.V.**
Kesselstraße 38, 70327 Stuttgart
Telefon +49 711 407030-0

landesverkehrswacht@lvw-bw.de
www.verkehrswacht-bw.de



Dieter Speiser
Geschäftsführer der
Landesverkehrswacht
Baden-Württemberg e.V.

Telefon +49 711 407030-23
dieter.speiser@lvw-bw.de



Viktoria Jerke
Stv. Geschäftsführerin

Telefon +49 711 407030-22
viktoria.jerke@lvw-bw.de



Barbara Cerfontaine
Buchhaltung & Sekretariat

Telefon +49 711 407030-21
barbara.cerfontaine@lvw-bw.de



Christina Hanck
Projektreferentin

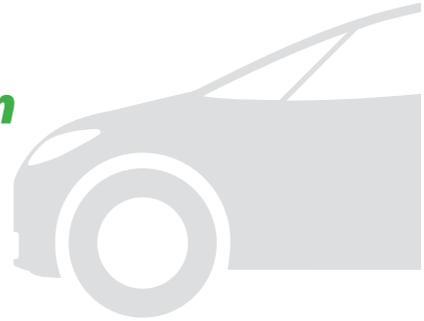
Telefon +49 711 407030-24
christina.hanck@lvw-bw.de



Isolde Häußermann
Präsidialsekretariat

Telefon +49 711 407030-0
isolde.haeussermann@lvw-bw.de

***Wir initiieren landesweite Kampagnen
und Projekte, die von den Verkehrswachten
vor Ort umgesetzt werden.***



VERKEHRSPARCOURS FÜR KIDS

Gelungene Verkehrserziehung im Kindergarten

Kinder verhalten sich im Straßenverkehr anders als Erwachsene. Sie nehmen Gefahren anders wahr oder schätzen diese falsch ein. Deswegen sollten schon die Jüngsten die wichtigsten Regeln im Straßenverkehr kennen. Hierbei setzt das Kids-Projekt in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Baden-Württemberg an. Spielerisch vermittelt es in Kindergärten die ersten Verkehrsregeln.

Das Besondere: Bei „...für Kids“ werden die Kindergartenkinder zu kleinen Autofahrerinnen und Autofahrern. Sie üben die Verkehrsregeln auf dem Bobbycar oder in kleinen E-Autos. Damit erhalten sie auf einem kindgerechten Verkehrsparcours Verhaltensregeln, die sie zugleich in die Tat umsetzen können. Dieser Ansatz aus Informationsvermittlung und praktischer Übung begünstigt, dass Kindergartenkinder die vermittelten Verkehrsregeln eher behalten und im Idealfall im echten Straßenverkehr umsetzen können

Ziele des Projektes

- Spielerische Förderung der Mobilität von Kindergartenkindern
- Kindgerechte Vermittlung von Grundregeln für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr
- Aufklärung von Erziehungspersonen über die Bedeutung von sicherer Mobilität für die spätere Teilnahme am Straßenverkehr
- Aufklärung von Erziehenden über sichere Nutzung von Spielfahrzeugen im Straßenverkehr

Zielgruppen

- Kindergärten und Tageseinrichtungen für Kinder bis 6 Jahre



VERKEHRSPARCOURS FÜR KIDS

Umsetzung durch Moderierende aus den Verkehrswachten

Die Begleitung der Kinder übernehmen fortgebildete Moderierende aus unseren örtlichen Verkehrswachten. Alle Kids-Moderierenden durchlaufen eine pädagogische und eine praktische Schulung, um altersgerechte Verkehrserziehung in den Kindergärten durchführen zu können. Über 50 Kids-Moderierende werden mit dem Start des Projekts im Frühjahr 2023 Veranstaltungen landesweit umsetzen. Weitere Moderierende können jederzeit in das Projekt einsteigen.

Die Fahrzeuge und Parcours-Elemente gehören zur Ausstattung von Kids-Mobilen, mit denen die Teams in die Kindergärten fahren können. Insgesamt wurden fünf Kids-Mobile landesweit verteilt, die von den Teams aller Verkehrswachten ausgeliehen werden können.

Projektstart 2023

Nach dem offiziellen Projektstart im Frühjahr 2023 beginnt die Praxisphase des Projektes. Parallel sollen weitere Moderierende, auch außerhalb der Verkehrswachten, gewonnen werden.



SCAN MICH!



Die kostenlosen Veranstaltungen können von Kindergärten unter www.verkehrswacht-bw.de/kids gebucht werden.



gefördert durch:



Sicher zur Schule ohne Elterntaxi

Die Online-Anwendung schulwegtrainer.de vermittelt angehenden Schulkindern und ihren erwachsenen Bezugspersonen grundlegende Verhaltensweisen für einen sicheren Schulweg.

Die Informationen zur Schulwegsicherheit sind niedrigschwellig dargestellt und ermöglichen einen leichten Transfer von allgemeingültigen Verkehrsregeln auf den individuellen Schulweg. Mit kurzen Videos und prägnanten Tipps werden Eltern und Kindern einfach umsetzbare Sicherheitsregeln an die Hand gegeben.

Erziehungspersonen erhalten darüber hinaus Sicherheitsempfehlungen für das Elterntaxi, wenn sich eine Nutzung des PKW für den Schulweg nicht vermeiden lässt. Vertiefende Informationen über weitere Themen der Schulwegsicherheit erhalten Erwachsene in den FAQ.

Aber es geht auch um spielerische Regelvermittlung für die Jüngsten. Kinder können ihr neu erworbenes Wissen in einem Richtig-Falsch-Spiel testen, in einem Wimmelbild Gegenstände suchen oder einen Avatar einkleiden.

Alle Inhalte auf der Seite sind barrierearm dargestellt. Die wichtigsten Empfehlungen für Eltern und Kinder sind in Leichter Sprache verfügbar. Die Videoclips sind untertitelt. Die Anwendung ist für die Smartphone-Nutzung optimiert und kann als Offline-Version heruntergeladen werden.

Ziele des Projektes

- Niedrigschwellige Vermittlung von Regeln zur Verkehrserziehung von Schulanfängerinnen und -anfängern
- Hilfestellung und Unterstützung von Eltern / Erziehungspersonen
- Aufklärung über Elterntaxis und Aufzeigen einer sicheren Nutzung im Bedarfsfall
- Hilfestellung zur Verkehrserziehung durch Ehrenamtliche in den Verkehrswachten, z. B. im Rahmen von Veranstaltungen zum „Sicheren Schulweg“

Zielgruppen

- Eltern und Erziehungsverantwortliche
- Kinder im Grundschulalter bzw. in der Vorschule
- Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder
- Lehrerinnen und Lehrer in Grundschulen
- Elternorganisationen, z. B. Landeselternbeirat
- Kommunale Verantwortliche

Schul >>

weg >>

trainer



Videos, Spiele, Rätsel

Sicher zur Schule?
Geht doch!

>> schulwegtrainer.de



Umsetzung und Ausblick 2023

Ab April 2023 steht der Schulwegtrainer kostenfrei im Internet zur Verfügung. Neben der Umsetzung durch die Eltern und Kinder selbst, wird der Schulwegtrainer auch im Rahmen von Schulwegtrainings die Verkehrssicherheitsarbeit unterstützen. Ausgebildete Moderierende in den Verkehrswachten können die Clips und Spiele des Schulwegtrainers bei ihren Veranstaltungen zur Regelverdeutlichung nutzen. Auch Polizeibeschäftigte sollen die Online-Anwendung im Rahmen ihrer Verkehrssicherheitsarbeit zur nachhaltigen Vermittlung von Verhaltenstipps für den sicheren Schulweg verwenden.



Mit einem Klick zuverlässig den Schulweg lernen.



Gefördert von:



Neuausrichtung der erfolgreichen Kampagne für ältere Mitmenschen

Seit vielen Jahren klärt die Kampagne „SICHER fit UNTERWEGS“ ältere Mitmenschen über Mobilität und Sicherheit im Alter auf. Eine Neuausrichtung bündelt verschiedene Informationsangebote der Landesverkehrswacht, der Polizei und des ADAC auf einen Basisvortrag. Dieser bildet das Herzstück von Veranstaltungen, die von ausgebildeten Moderierenden durchgeführt werden. Vortragmodule zur Kriminalprävention und Medikamenteneinnahme ergänzen das Angebot und werden von Expertinnen und Experten der polizeilichen Prävention und des Apothekerverbandes Baden-Württemberg angeboten.

Ziele des Projektes

- Reduzierung der Unfallgefahren älterer Verkehrsteilnehmender
- Erhalt und Förderung der Mobilität von älteren Menschen durch Praxisangebote
- Aufklärung über Risiken und Gefahren des Straßenverkehrs
- Aufklärung über Straftaten zum Nachteil von älteren Menschen und Vermittlung von Sicherheitsempfehlungen
- Information über die Auswirkungen von Medikamenteneinnahme auf die Fahrtauglichkeit

Zielgruppen

- Seniorinnen und Senioren, die aktiv am Straßenverkehr teilnehmen
- Angehörige von älteren Mitmenschen, die sich über Mobilität im Alter informieren wollen

Zentraler Praxisbestandteil der Kampagne ist der Fahr-Fitness-Check. Dieser richtet sich an ältere, noch regelmäßig Auto fahrende Personen. Während einer Fahrt im eigenen PKW bewerten qualifizierte Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer die persönlichen Fahrfertigkeiten der Seniorinnen und Senioren. Dieser Check ist ohne Risiko für den Führerschein.



Aktionstag in Heilbronn: Leuchtturm für weitere Veranstaltungen

Die Neuausrichtung der Kampagne wurde bei einer Leuchtturmveranstaltung bei der Kreisverkehrswacht Heilbronn e. V. der Öffentlichkeit vorgestellt. Rund 150 Gäste begrüßte Burkhard Metzger, Präsident der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V. beim Aktionstag. Darunter waren auch Thomas Strobl, stellvertretender Ministerpräsident und Innenminister von Baden-Württemberg sowie Schirmherr der

Aktion GIB ACHT IM VERKEHR, Professor Kurt Bodewig, Präsident der Deutschen Verkehrswacht e. V., und Professor Eckart Hammer, Vorsitzender des Landesseniorenrats Baden-Württemberg. Das neue Angebot konnte zugleich vielen Seniorinnen und Senioren nahegebracht werden.

Elemente der Kampagne

- Basisvortrag für Veranstaltungen
- Zusatzvorträge zur Kriminalprävention und über Auswirkungen von Medikamenteneinnahme auf das Fahrverhalten
- FahrFitnessCheck (ein Angebot von ADAC und Fahrlehrerverband)
- Pedelec-Training (ein Angebot der Verkehrswachten in Baden-Württemberg)
- Rollator-Training (ein Angebot der Verkehrswachten in Baden-Württemberg)

Veranstaltungen zu SICHER fit UNTERWEGS können
Interessierte über ihre örtliche Verkehrswacht buchen.



SCAN
MICH!



SICHER fit UNTERWEGS Projekt-Partner:



E-AUTO AUSPROBIEREN

Die Verkehrswacht elektrisiert nachhaltig

Mit der Kampagne E-Auto-ausprobieren – Wir erklären, Sie fahren! trägt die Landesverkehrswacht mit kostenlosen E-Auto-Ausprobierfahrten zur Steigerung der umweltverträglichen Elektromobilität im Land bei.

Die Kampagne wird vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg gefördert und von der EnBW unterstützt.

Insgesamt 57 ausgebildete E-Auto-Moderierende vermitteln Interessierten alle Informationen zum Thema Elektromobilität und berichten bei den Probefahrten aus ihren Alltagserfahrungen mit ihren E-Autos wie Reichweite, Ladenetz, laufende Betriebs- und Unterhaltungskosten, vorausschauende und energiegewinnende Fahrweise usw.

Bei zentralen Veranstaltungen im Jugendbereich (z.B. Berufsschulaktionen) werden insbesondere auch junge Menschen über die E-Mobilität informiert.

SCAN
MICH!

Vereinbaren Sie Ihre kostenlose Probefahrt!

Jetzt telefonisch oder über das Kontaktformular anmelden!

Hotline: 0800 110 111 999



„Wir erklären, Sie fahren!“

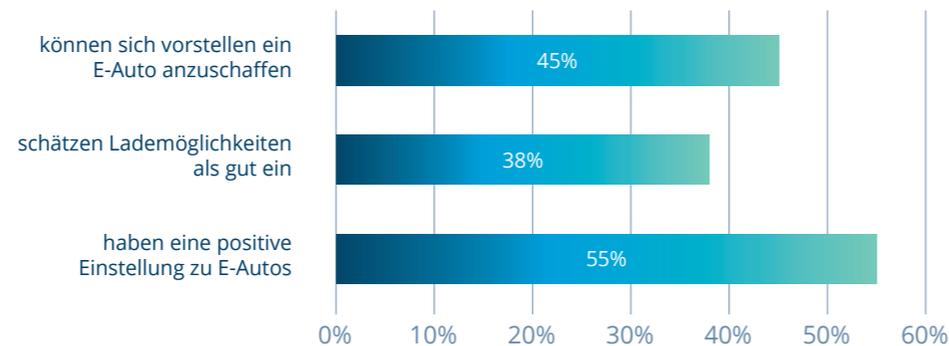


gefördert durch:



INTERESSENTEN VOR DER PROBEFAHRT

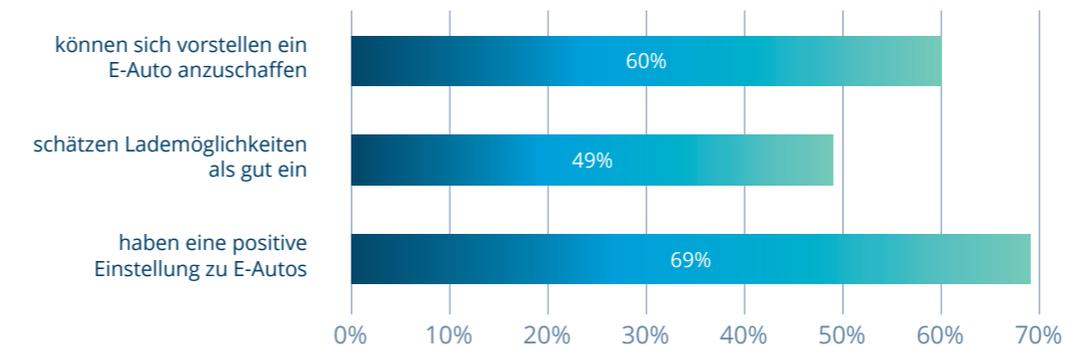
- Bis Ende 2022 rund 25.800 Anfragen zu Ausprobierfahrten über die Kampagnen-Website und Telefonhotline.
- Der Interessentenstau wegen Pandemieeinschränkungen in 2021 und 2022 wurde weitestgehend abgearbeitet.
- Zuletzt ist eine weitere Steigerung der positiven Einstellung zu E-Autos, auch durch die hohen Spritkosten, festzustellen.



INTERESSENTEN NACH DER PROBEFAHRT

- Deutliche Steigerung der positiven Einstellung zur E-Mobilität und Bereitschaft zum Erwerb eines E-Fahrzeugs.
- Die Kampagne trägt zur Steigerung des Bekanntheitsgrads der Landesverkehrswacht und der Verkehrswachten in Baden-Württemberg insgesamt bei.
- Positiv bewertet wird insbesondere die Vermittlung von Alltagserfahrungen der E-Moderierenden.

94% hatten Spaß an der Probefahrt & empfehlen weiter



Wir unterstützen die Verkehrswachten vor Ort bei ihrer Präventionsarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen.



SCHÜLERLOTSEN

Ausbildung für mehr Sicherheit

Für die Verkehrswachten landesweit ist Schulwegsicherheit eines der wichtigsten Anliegen. Unsere Verkehrswachten vor Ort bilden Verkehrshelferinnen und Verkehrshelfer aus und unterstützen sie bei ihren Einsätzen vor Ort. Dabei arbeiten sie intensiv mit der Polizei zusammen. Auf dem Stundenplan der jungen Menschen stehen nicht nur Regeln aus der Straßenverkehrsordnung, sondern auch Umgangsformen für ein verständnisvolles Miteinander.

Bundesweit trägt die Deutsche Verkehrswacht e.V. (D VW) das Schülerlotsen-Projekt, kümmert sich um die Ausstattung und unterstützt bei der Ausbildung. Schülerinnen und Schüler können sich ab dem 13. Lebensjahr und dem Besuch der 7. Klasse zum Verkehrshelfer ausbilden lassen. Die Durchführung der Verkehrshelfer-Ausbildung orientiert sich am Leitfaden der DVW.

Die Landesverkehrswacht fördert die Bemühungen ihrer örtlichen Verkehrswachten durch unterschiedliche Aktionen, z. B. einem Erlebnistag für die Schülerlotsen usw.

Interesse an einer Ausbildung zum Schülerlotsen?
Sprechen Sie Ihre örtliche Verkehrswacht an!



SCAN
MICH!



SCHÜLERLOTSEN

Historie: Erfolgsgeschichte mit Anfängen im Ländle

Der offizielle Startschuss für die Schülerlotsen in Deutschland fiel am 14. Januar 1953 durch den damaligen Bundesverkehrsminister Hans-Christoph Seebohm. Im baden-württembergischen Kornwestheim waren Schülerinnen und Schüler schon seit dem 10. Januar 1949 als Verkehrshelfer im Einsatz.

Die Idee zur Einführung eines Schülerlotsendienstes in Kornwestheim brachte der Direktor der dort ansässigen Schuhfabrik von einer Geschäftsreise aus den USA mit. Presseberichte über diesen Schülerlotsendienst machten andere Städte darauf aufmerksam. Nach Kornwestheim gründete sich in Karlsruhe der zweite Dienst im Ländle. Heute setzen sich in Baden-Württemberg etwa 1.000 Schülerinnen und Schüler für einen sicheren Schulweg ein. Diese Aufgabe meistern sie sehr erfolgreich: Laut der Deutschen Verkehrswacht ist es noch nie zu einem schweren oder tödlichen Unfall an einer von Verkehrshelfern gesicherten Stelle gekommen.



Das erste Bild eines Schülerlotsen in Deutschland im Januar 1947. Gut zu erkennen an der weißen Mütze.



RADFAHRAUSBILDUNG IN GRUNDSCHULEN

Unterstützung für junge Radlerinnen und Radler

Die Verkehrswachen unterstützen die Radfahrausbildung von jährlich rund 100.000 Schülerinnen und Schülern in Baden-Württemberg. Dafür stellen sie ihre 62 stationären und 45 mobilen Jugendverkehrsschulen zur Verfügung und beteiligen sich auch aktiv an der praktischen Prüfungsvorbereitung der Kinder in der vierten Schulklasse. Die praktische Radfahrausbildung findet in Kooperation mit der Polizei Baden-Württemberg statt.

Die Landesverkehrswacht stellt über die Deutschen Verkehrswacht e.V. für diese wichtige verkehrserzieherische Maßnahme auch die passenden Medien zur Verfügung.

Dazu gehören:

- Arbeitshefte für die theoretische Vermittlung von Verkehrsregeln (DVW)
- Online-Lernportal die-radfahrausbildung.de für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern (DVW)
- Informationen für Lehrerinnen und Lehrer mit schriftlicher Lernzielkontrolle (DVW)
- Elternratgeber in verschiedenen Sprachen (DVW)
- Elternmitteilung zum Ergebnis der Radfahrausbildung (LVW-BW)
- Radfahrpass (Bescheinigung über die Teilnahme an der Radfahrausbildung (LVW-BW)
- Aufkleber „Prüfung bestanden“ und „Mein Rad ist verkehrssicher!“ (LVW-BW)



PEDELEC-TRAINING

Mit Training zu mehr Sicherheit auf dem Pedelec

Pedelecs sind beliebt bei Jung und Alt. Mit ihrer Beliebtheit steigt seit Jahren auch die Zahl der Verkehrsunfälle mit Pedelecs. Um Fahrerinnen und Fahrer für Unfallgefahren zu sensibilisieren und ihnen Handlungssicherheit zu vermitteln, bieten die Verkehrswachten in Baden-Württemberg flächendeckend Pedelec-Trainings an. Auf Initiative der Landesverkehrswacht geben qualifizierte Moderierende Bürgerinnen und Bürgern konkrete Empfehlungen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Zur Qualitätssicherung werden die Kurse ausschließlich durch fortgebildete Moderierende in den Verkehrswachten durchgeführt. Mittlerweile sind über 65 Moderierende landesweit im Einsatz.

Pedelec-Trainings sind bei vielen Verkehrswachten in Baden-Württemberg ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheitsarbeit. In den moderierten Kursen können sich Fahrende über die verkehrssichere Nutzung des Pedelecs informieren und auf einem Parcours ihr Fahrkönnen, teils auf ihrem eigenen Pedelec, optimieren. Dieses Angebot wird insbesondere von älteren Mitmenschen genutzt. Die Pedelec-Trainings finden im Rahmen des Bundesprogramms „FahrRad, aber sicher!“ statt, die über die Deutsche Verkehrswacht e. V. bundesweit gefördert werden.



Fahrsicherheitstrainings als wichtiges Element für mehr Verkehrssicherheit

Fahrsicherheitstrainings für PKW oder Motorrad werden von unterschiedlichen Verkehrswachten vor Ort auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wie dem ADAC angeboten. Beim Fahrsicherheitstraining für PKW oder Motorrad können Fahrende ihr Fahrverhalten schulen. Die Kurse vermitteln unterstützende Informationen zu Fahr- und Fahrbahnzustände, Bremstechniken oder Ausweichstrategien.

Das Fahrsicherheitstraining ist ein wichtiges Element für mehr Verkehrssicherheit auf unseren Straßen und wird von der Landesverkehrswacht besonders gefördert.

Die Landesverkehrswacht leistet finanzielle Unterstützung bei der langwierigen Ausbildung von Moderierenden, die in den örtlichen Verkehrswachten Trainings für unterschiedliche Zielgruppen anbieten.



Neuartiges Präventionskonzept für junge Menschen – Pilotprojekt der Landesverkehrswacht

Vor allem junge Menschen fallen als E-Scooter-Fahrende oft durch eine risikoreiche Fahrweise auf. Es verwundert nicht, dass sie auch die Unfallstatistik auf dem E-Scooter anführen. Den Handlungsbedarf für verkehrserzieherische Maßnahmen bei dieser Zielgruppe sehen viele Akteure. Die Landesverkehrswacht konzipierte daher ein Trainingsangebot für junge Fahrende, die mit dem E-Scooter bereits auffällig geworden sind.

Dieses wurde als verpflichtende erzieherische Maßnahme auf Anordnung der Staatsanwaltschaft durchgeführt. Im Gegenzug wurde von einer weiteren Verfolgung der begangenen Delikte mit den E-Scooter (häufig Nutzung von E-Scooter unter Alkohol- oder Drogeneinfluss) abgesehen. Konzeptionell angelehnt ist das praktische E-Scooter-Trainingskonzept am Bundesprogramm der Deutschen Verkehrswacht e. V. unter „FahrRad, aber sicher!“.

Zusammenarbeit von Landesverkehrswacht, Polizei und Staatsanwaltschaft

In Kooperation mit der Kreisverkehrswacht Ludwigsburg, dem Polizeipräsidium Stuttgart sowie dem Jugendamt und der Staatsanwaltschaft Stuttgart wurde ein erstes Training am 10.12.2022 auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule Stuttgart-West mit jugendrechtlicher Aufklärung kombiniert. Die Firma „Bolt“, ein Kooperationspartner der Deutschen Verkehrswacht, unterstützte dabei mit E-Scootern und Helmen. In der ganztägigen Veranstaltung stand die Aufklärung der jungen Menschen im Alter von 14 bis 18 Jahren über die Verkehrsre-

geln auf dem E-Scooter im Vordergrund. Nach der Theorievermittlung durch Polizeibeamte des Polizeipräsidiums Stuttgart ging es an das praktische Fahrtraining unter Anleitung von Moderierenden der Landesverkehrswacht und der Kreisverkehrswacht Ludwigsburg.

Die pilothafte Umsetzung war aus Sicht der Landesverkehrswacht ein Erfolg. Die besonders schwer erreichbare Zielgruppe konnte optimal von den Sicherheitsempfehlungen der Verkehrswachten profitieren. Die Kombination aus Verkehrserziehung und praktischem Fahrtraining erhöht zudem die Chance, dass die jungen Menschen sich in Zukunft regelkonform auf dem E-Scooter verhalten.



***Wir stellen Medien und Informationen bereit,
damit die Verkehrserziehung vor Ort gelingen kann.***



AUSLEIHE VON SIMULATOREN

Besonderes Sicherheitsangebot der Landesverkehrswacht

Bei Verkehrssicherheitstagen oder größeren Veranstaltungen und Trainings gehören Simulatoren zum besonderen Angebot der Verkehrswachten. Die Ehrenamtlichen der örtlichen Verkehrswachten können alle Simulatoren bei der Landesverkehrswacht ausleihen und bei ihren Veranstaltungen nutzen. Interne Schulungen gewährleisten, dass die Aktionselemente über einen nachhaltigen und erlebnisorientierten Ansatz in der Präventionsarbeit der Verkehrswachten eingesetzt werden. Wenn Sie sich als Organisation, Institution oder Unternehmen für die Ausleihe eines Simulators interessieren, wenden Sie sich bitte an ihre örtliche Verkehrswacht. Weitere Informationen und Beschreibungen zu den Simulationen finden Sie auf unserer Website www.verkehrswacht-bw.de.

Weitere Informationen unter
www.verkehrswacht-bw.de



SCAN
MICH!



ABLENKUNGS-
SIMULATOR



PKW-
SIMULATOR



ÜBERSCHLAG-
SIMULATOR



GURTSCHLITTEN



PEDELEC-
SIMULATOR



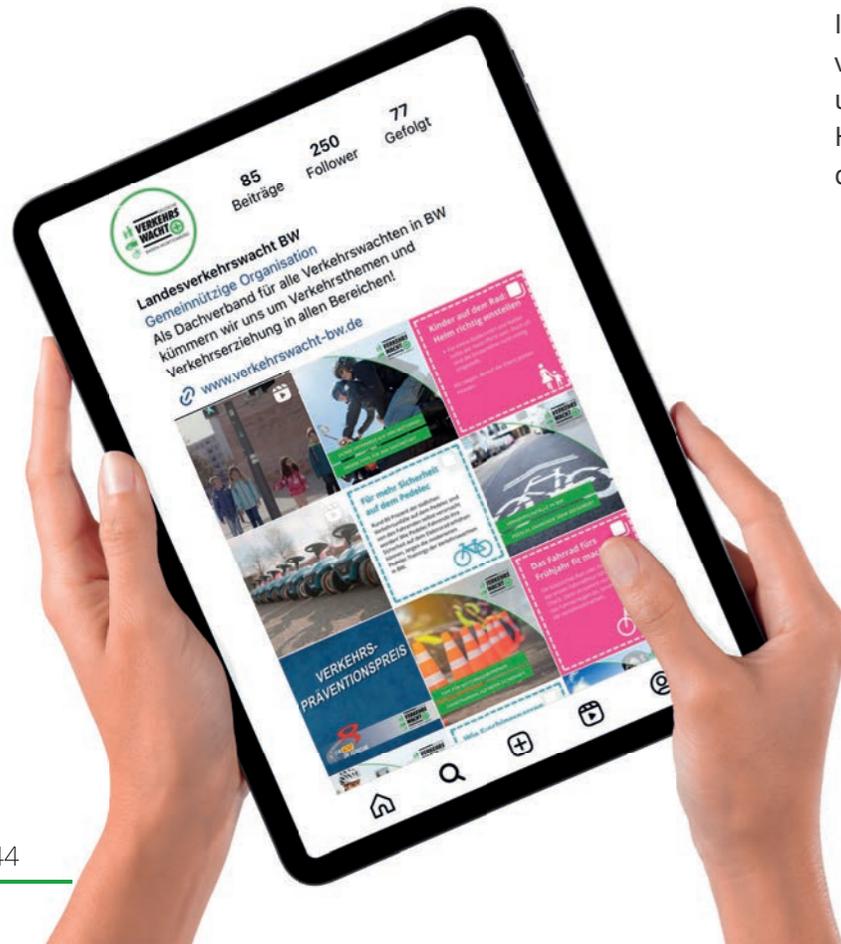
E-SCOOTER-
SIMULATOR

Digitale Verkehrsprävention für viele Zielgruppen

Die Landesverkehrswacht klärt Bürgerinnen und Bürger auf digitalen Kanälen über Verkehrssicherheit auf. Auf der neu gestalteten Internetseite www.verkehrswacht-bw.de erhalten Interessierte hilfreiche Informationen und Verhaltensempfehlungen für mehr Schutz im Straßenverkehr. Zusätzlich können sie sich schnell und prägnant über das Angebotsspektrum der Verkehrswachten in Baden-Württemberg informieren.

Ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Landesverkehrswacht sind die sozialen Auftritte auf Facebook und Instagram. Auf diesen klärt die Landesverkehrswacht regelmäßig und in zielgruppengerechter Ansprache über Gefahren im Straßenverkehr und über Schutzmöglichkeiten auf.

In allen digitalen Kanälen verfolgt die Landesverkehrswacht ein Ziel: Sie will Bürgerinnen und Bürgern einfach umsetzbare Tipps an die Hand geben, damit sie im Straßenverkehr sicherer unterwegs sind.



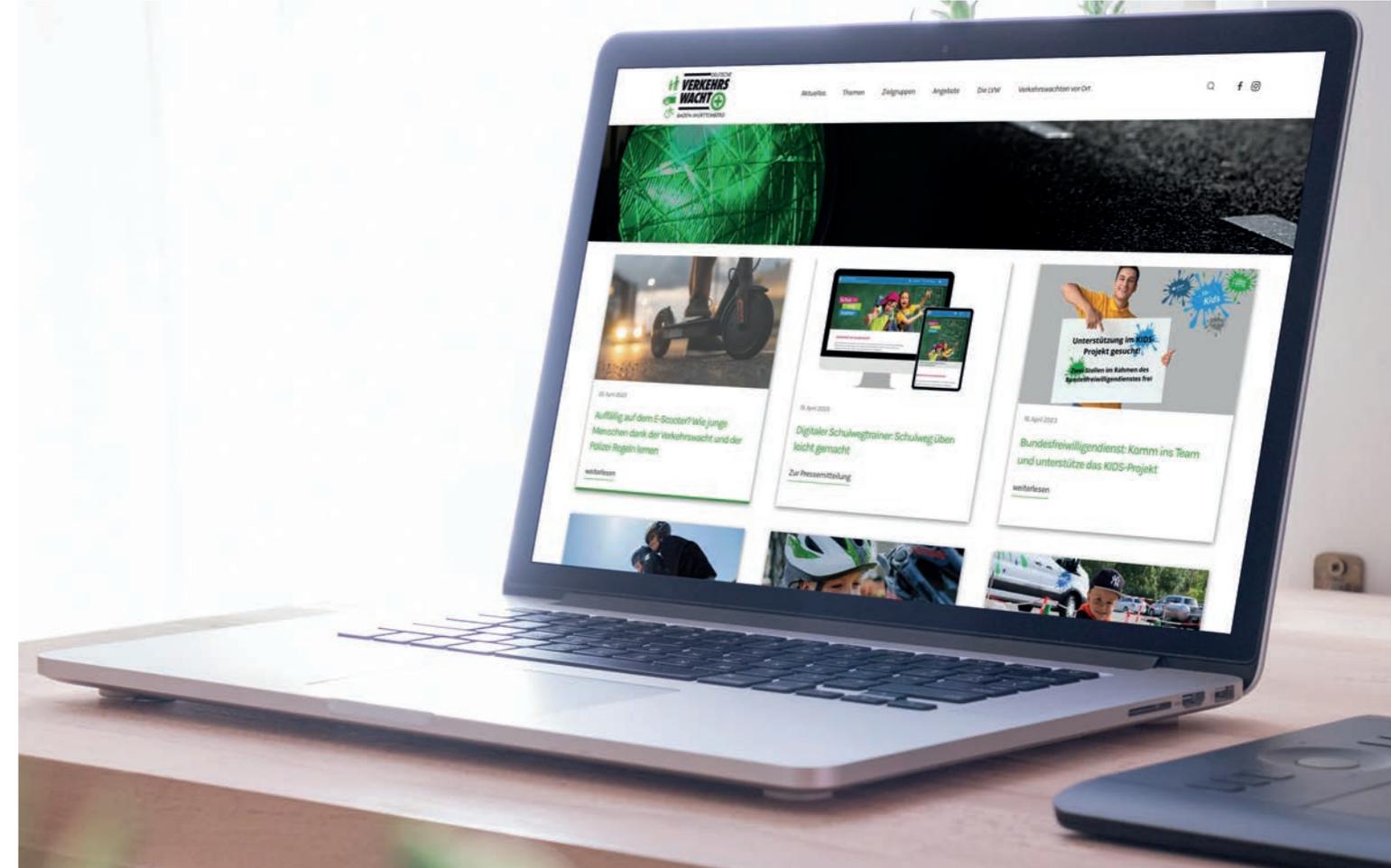
facebook.com/verkehrsunfallpraevention



instagram.com/landesverkehrswachtbw



www.verkehrswacht-bw.de



SCHULWEGBANNER

Die gelben Schulwegbanner „Bitte langsam! Schule hat begonnen“ sind fester Bestandteil der Aktion „Sicherer Schulweg“ des Innen- und des Verkehrsministeriums mit den Aktionspartnern von GIB ACHT IM VERKEHR. Ziel der Banner-Kampagne von Landesverkehrswacht und Unfallkasse Baden-Württemberg ist, allen Verkehrsteilnehmenden zu Schuljahresbeginn zu ver-

deutlichen, dass mit dem neuen Schuljahr viele jüngere Kinder am Straßenverkehr teilnehmen. Insbesondere Schulanfängerinnen und -anfänger müssen das sichere Verhalten im Straßenverkehr erst noch lernen – deswegen sollten Autofahrende besondere Rücksicht nehmen.

Die Banner werden an Ortseinfahrten und im Bereich von Schulen aufgehängt. Die Anbringung erfolgt in enger Kooperation mit Städten und Kommunen. Diese können die Banner bei ihren örtlichen Verkehrswachten bestellen.

Die Landesverkehrswacht koordiniert die Bestellung sowie Auslieferung. Diese erfolgt dann kurz vor Schulbeginn. Im Jahr 2022 wurden zu den bereits in den Vorjahren ausgelieferten Bannern zusätzlich 600 Weitere nachgefragt.



gefördert durch:



AMPELSCHILDER

An der Ampel Vorbild sein

Die Ampelschilder „Bei Rot stehen – Kindern Vorbild sein“ sollen an Fußgängerampeln die Wichtigkeit des Vorbildverhaltens von Erwachsenen für Kinder verdeutlichen. Die Anbringung erfolgt durch die Städte und Kommunen. Diese können die Ampelschilder bei ihren örtlichen Verkehrswachten bestellen. Die Landesverkehrswacht koordiniert die Produktion und Auslieferung. Im Jahr 2022 wurden 208 Ampelschilder bestellt.

Bestellungen können jederzeit unter Angabe der Rechnungs- und Lieferadresse erteilt werden an: landesverkehrswacht@lvw-bw.de



FÜR MEHR SICHERHEIT AUF DEM FAHRRAD

Kooperation von Landesverkehrswacht und KED

In Kooperation mit der Firma KED bietet die Landesverkehrswacht einen eigenen „Verkehrswachts“-Helm an. Dieser in Grün und Gelb gehaltene Helm kann kostengünstig über die örtlichen Verkehrswachten bestellt werden. Die Geschäftsstelle der Landesverkehrswacht kümmert sich um den zentralen Bestellprozess beim Hersteller. Im Jahr 2022 wurden 161 Helme bestellt.



Wir arbeiten konsequent mit anderen Akteuren der Verkehrssicherheit zusammen, damit unsere Projekte Wirkung entfalten können.



KOOPERATION MIT DER UNFALLKASSE BADEN-WÜRTTEMBERG

Partnerschaft auf vielen Ebenen

Die Landesverkehrswacht und die Unfallkasse Baden-Württemberg bringen die Verkehrssicherheit für Kinder in Baden-Württemberg voran. Durch gemeinsame Projekte und Initiativen wie KIDS oder dem Schulwegtrainer kann schon bei den Jüngsten nachhaltig Verkehrserziehung umgesetzt werden.

Die Kooperationspartner setzen sich in enger Abstimmung an vielen Stellen für mehr Schutz von Kindern im Straßenverkehr ein.



LICHT-TEST: FÜR MEHR SICHERHEIT

Kooperation mit dem Regierungspräsidium und der KFZ-Innung

Das Regierungspräsidium Stuttgart, die Landesverkehrswacht und die Kfz-Innung Region Stuttgart kooperieren seit vielen Jahren im Rahmen der Verkehrssicherheitsorganisation „Lichttest“.

Beim Lichttest werden Fern- und Abblendlicht, Nebel-, Such-, Arbeits- und andere Zusatzscheinwerfer/-leuchten, Tagfahrlicht und Abbiege- und Rückfahrcheinwerfer, Begrenzungs-, Park-, Brems- und Schlussleuchten, Warnblinkanlage, Fahrtrichtungsanzeiger und Nebelschlussleuchte(n) geprüft. Funktionieren alle Scheinwerfer und Leuchten einwandfrei, gibt es die Licht-Test-Plakette auf die Windschutzscheibe. Das gilt auch für die fast 100.000 Lkw aller Klassen, die in der Region zugelassen sind.



Landestag der Verkehrssicherheit und das Jubiläum von GIB ACHT IM VERKEHR

Innovative Ideen, starke Partner und kontinuierliche Netzwerkarbeit machen die Verkehrssicherheitsaktion „GIB ACHT IM VERKEHR“ zu einer Vorzeigekampagne für Verkehrsunfallprävention. Beim Baden-Württembergischen Landestag der Verkehrssicherheit 2022 wurde die Initiative mit einem Festakt gefeiert.

Imposanter hätte der Ort für den Landestag der Verkehrssicherheit am 7. Juli 2022 und die Jubiläumsveranstaltung für „GIB ACHT IM VERKEHR“ fast nicht sein können: Direkt am Fuße des Ulmer Münsters präsentierten Verkehrswachten, die Polizei und andere Institutionen ihr Angebot zur Verkehrsunfallprävention. Unter das bunte Publikum mischten sich auch prominente Gäste wie der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister von Baden-Württemberg Thomas Strobl und sein Kabinettskollege Verkehrsminister Winfried Hermann. Beide Minister eröffneten nicht nur den Landestag 2022, sondern würdigten vor allem die Initiative „GIB ACHT IM VERKEHR“ beim Festakt im Stadthaus Ulm, unmittelbar neben dem Ulmer Münster.

Durch den Zusammenschluss starker Partnerorganisationen sowie durch die Bündelung von Fachwissen, Erfahrung und innovativen Ideen konnte das Aktionsbündnis zu einer Erfolgsgeschichte werden, um das Baden-Württemberg von vielen Bundesländern beneidet wird. Mit „GIB ACHT IM VERKEHR“ hat die Verkehrssicherheit in Baden-Württemberg enorm an Bedeutung gewonnen, auch unter Beteiligung der Verkehrswachten. Die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg ist ein Aktionspartner der ersten Stunde.

Eines hat der Landestag verdeutlicht: Die Verkehrswachten genießen bei der Bevölkerung viel Vertrauen und darauf lässt sich aufbauen.



Über 50 Verkehrswachten in Baden-Württemberg kümmern sich um die Verkehrserziehung vor Ort.



ANGEBOTE DER ÖRTLICHEN VERKEHRSWACHTEN

Unser Einsatz für mehr Verkehrssicherheit

Die Verkehrswacht ist eine der ältesten Bürgerinitiativen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Deutschlandweit sind in rund 600 gemeinnützigen Verkehrswachten mehr als 60.000 Mitglieder engagiert. In Baden-Württemberg sind heute 55 Verkehrswachten aktiv und betreiben Verkehrserziehung für unterschiedliche Zielgruppen.

Mit ihrem breiten Angebotsspektrum bieten die Ehrenamtlichen aus den Verkehrswachten vielfältige Veranstaltungen, Trainings und Kurse für mehr Sicherheit auf unseren Straßen an.

**MOBIL UND
SICHER**

**VERKEHRS-
SICHERHEITSTAGE**

**VERKEHRS-
PARCOURS
„FÜR KIDS“**

**FAHRSICHERHEITS-
TRAINING**

**PEDELEC-
TRAINING**

**SITUATIONS-
TRAINING
MIT VR-BRILLEN**

**RAUSCHBRILLEN-
PARCOURS**

**SCHULWEG-
TRAINER**

**KIND UND
VERKEHR**

**KINDER IM
STRASSENVERKEHR**

**VERKEHRS-
PARCOURS
„FÜR KIDS“**

**SICHERER
SCHULWEG**

**JUNGE FAHRER
„JUNG+SICHER+STARTKLAR“**

**SICHER fit
UNTERWEGS**

STRUKTURENTWICKLUNG DER VERKEHRSWACHTEN IN BW

Neugründung der Verkehrswacht Neckar-Odenwald e.V.

Die Vereinslandschaft der Verkehrswachten in Baden-Württemberg entwickelt sich weiter. Dabei müssen strukturelle Vereinsprobleme wie der Mangel an Mitgliedern gelöst werden – zum Beispiel durch Zusammenlegungen von zwei örtlich nahen Verkehrswachten.

Seit dem 1. Januar 2023 ist die Verkehrswacht Neckar-Odenwald e.V. eine von insgesamt 55 örtlichen Verkehrswachten im Ländle. Diese entstand aus der Fusion der Verkehrswacht Buchen e.V. und der Verkehrswacht Neckar-Odenwaldkreis e.V.

Die gelungene Verbindung der beiden örtlich seit vielen Jahren verankerten Vereine war das Ergebnis eines konstruktiven Diskussionsprozesses und freundschaftlicher Kommunikation zwischen den Vorständen beider Vereine. Gemeinsam wurden Wege gesucht und Lösungen gefunden, damit die neue Verkehrswacht hoffnungsvoll und in guter personeller Aufstellung die Arbeit der Verkehrswachten vor Ort weiterführen kann.

Die Landesverkehrswacht unterstützt ihre Mitgliedsvereine bei strukturellen Veränderungen und fördert Lösungen vor Ort.



LWW-Präsident Burkhard Metzger ehrte mit Gerhard Engelhard (Mudau), Volker Hermeth (Adelsheim), Fridolin Schulz (Limbach) verdiente Verkehrswachtler der ehemaligen Verkehrswacht Buchen e.V. mit dem Ehrenzeichen der Deutschen Verkehrswacht in Silber.

Die Landesverkehrswacht vertritt die Interessen ihrer Verkehrswachten in Baden-Württemberg in Gremien auf Bundesebene.



Guter Austausch in Zeiten des Neuanfangs

Die Jahreshauptversammlung am 28. Mai 2022 in Riegel am Kaiserstuhl fand im Zeichen eines Neuanfangs für die Verkehrswachtarbeit nach der Corona-Pandemie statt.

Auf der Tagesordnung standen die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Vizepräsidenten aus den Regierungsbezirken in Baden-Württemberg, der Finanzbericht sowie die Entlastung des Vorstandes. Bekanntgegeben wurde die Wahl eines Ersten

Vizepräsidenten der Landesverkehrswacht aus dem Kreis der Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen: Einstimmig gewählt wurde am 19. April 2022 Willi Streit, der Vizepräsident für den Regierungsbezirk Freiburg, als Vertreter des Präsidenten.

Als VertreterInnen der Vizepräsidenten aus den Regierungsbezirken wurden folgende Kandidaten im ersten Wahlgang bestimmt:

- Dr. Waltraud Bretzger, Vorsitzende der KVV Heidenheim, für den Regierungsbezirk Stuttgart
- Jerry Clark, Vorsitzender der KVV Emmendingen, für den Regierungsbezirk Freiburg
- Daniela Vogel, Vorsitzende der VW Pforzheim und Enzkreis, für den Regierungsbezirk Karlsruhe
- Uwe Müller, Vorsitzender der KVV Ravensburg, für den Regierungsbezirk Tübingen



EHRUNGEN UND JUBILÄEN

Ehrenabzeichen in Gold für Clemens Laule von der Verkehrswacht Hochschwarzwald e. V.

Sichtlich überrascht war Clemens Laule von der Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen der Deutschen Verkehrswacht in Gold durch LVW-Präsident Burkhard Metzger. Geehrt wurde der langjährige Vorstand der Verkehrswacht Hochschwarzwald für viele Jahre herausragenden Engagements in seiner Region.



Clemens Laule im Kreis seiner jungen Nachfolger: Maximilian Miketta, Carmen de Palo und Uwe Renz (v.l.).

10 JAHRE VERKEHRSKADETTEN KONSTANZ-HEGAU

Verkehrskadetten sind seit einem Jahrzehnt ein Vorbild für erfolgreiche Jugendarbeit

Seit über einem Jahrzehnt setzt die Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau e.V. Maßstäbe bei der Jugendarbeit in den Verkehrswachten. Nach Vorbild von Verkehrskadetten in anderen Bundesländern und in der Schweiz hat die KVV Konstanz-Hegau viel Energie in den Aufbau einer Jugendorganisation investiert – mit Erfolg. Die Verkehrskadetten bilden heute einen wichtigen Baustein der Verkehrswachtarbeit in der Bodensee-Region und dienen als Beispiel für andere Verkehrswachten.



LVW-Präsident Burkhard Metzger beglückwünschte die Verkehrskadetten für die gelungene Jugendarbeit und überreichte einen Gutschein, der die Umsetzung weiterer positiver Aktivitäten für die Verkehrswachtjugend ermöglichen soll.

LVW-Präsident Burkhard Metzger wird zum Vizepräsidenten der Deutschen Verkehrswacht gewählt

Seit Juni 2022 ist der LVW-Präsident Burkhard Metzger auch Vizepräsident bei der Deutschen Verkehrswacht e.V. Auf der Jahreshauptversammlung in Mainz haben die Mitglieder der DVW das Präsidium in Teilen neu gewählt. Damit ist die Landesverkehrswacht direkt an der Gestaltung der bundesweiten Verkehrssicherheitsarbeit der Deutschen Verkehrswacht beteiligt.

Als Vize-Präsidentinnen und Vize-Präsidenten wurden gewählt (alphabetisch):

- Hans-Joachim Hacker, Landesverkehrswacht Mecklenburg-Vorpommern (wiedergewählt)
- Kirsten Lühmann, Nürnberger Beamtenversicherung
- Dr. Gudrun Lukin MdL, Landesverkehrswacht Thüringen (wiedergewählt)
- Burkhard Metzger, Landesverkehrswacht Baden-Württemberg (im Bild Zweiter von links)
- Andreas Nowak MdL, Landesverkehrswacht Sachsen
- Gabriele Pappai, Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (wiedergewählt)
- Andreas Rade, Verband der Automobilindustrie
- Karsten Witt, Verkehrswacht Hamburg



VERKEHRSSICHERHEITZENTRUM

Bau des Verkehrssicherheitszentrums geht in die nächste Runde

Gemeinsam mit dem Landkreis Ludwigsburg und zahlreichen Kommunen realisieren die Kreisverkehrswacht Ludwigsburg e.V. und die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V. ein Verkehrssicherheitszentrum für den Landkreis Ludwigsburg beim Verkehrsübungsplatz in Asperg.

Im Verkehrssicherheitszentrum und auf dem Verkehrsübungsplatz sollen Projekte für alle Zielgruppen von Kindern bis hin zu Seniorinnen und Senioren angeboten werden. Unser Ziel: Weniger Verkehrsunfälle und weniger Leid im Straßenverkehr. Einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr leistet die Fahrradausbildung von Kindern in der vierten Klasse. Auch deshalb gehört Baden-Württemberg zu den verkehrssichersten Ländern für Kinder. Mit einem mustergültigen Fahrradübungsplatz auf dem Gelände des Verkehrssicherheitszentrums wird die Fahrradausbildung der Polizei optimal gestärkt. Dieser Übungsplatz ist der ideale Schonraum, in dem Kinder gefahrlos alle Verkehrssituationen üben können, denen sie auch in der Realität ausgesetzt sind.

Die Bauherren des neuen Verkehrssicherheitszentrums sind die Kreisverkehrswacht Ludwigsburg und die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg. Etwa die Hälfte der Baukosten von rund drei Millionen Euro konnte von der Verkehrswacht durch Spenden generiert werden. Der Verkehrsübungsplatz als solcher wird auch in Zukunft gemeinsam mit dem Motorsportclub Hohenasperg e.V. weiterbetrieben.

Die Landesverkehrswacht geht davon aus, im Dezember 2023 mit ihrer Geschäftsstelle ins neue Verkehrssicherheitszentrum einziehen zu können.

SCAN
MICH!

Weitere Informationen unter
www.vsz-lb.de



Wir entwickeln uns als Organisation stetig weiter und freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Partnern.



Jahreshauptversammlung 2023 in Balingen

Die Jahreshauptversammlung der Landesverkehrswacht findet am 27. Mai 2023 in Balingen statt. In der Landesgartenschaustadt wollen die Delegierten den gemeinsamen Austausch suchen und die Ausrichtung der Landesverkehrswacht weiter voranbringen.

Landesjugendtreffen 2023

Das Landesjugendtreffen der Verkehrswachten in Baden-Württemberg soll ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit in der Landesverkehrswacht werden. Ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Junge Menschen wollen mit



sinnhaften Aufgaben und gemeinschaftlichen Erlebnissen angesprochen werden, damit sie sich dauerhaft in einem Verein engagieren. Diesen Gedanken greift das Landesjugendtreffen auf. Die Landesverkehrswacht und der Ausrichter des Landesjugendtreffens 2023, die Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau, wollen junge Menschen in den Verkehrswachten landesweit zusammenzubringen, um einen fachlichen und einen persönlichen Austausch zu ermöglichen. Das Treffen ist eine entscheidende Maßnahme, um junge Menschen für die Verkehrswachten zu begeistern und im Verein zu halten.

Teilnehmen können auch junge Menschen, die zwar Interesse und Spaß an der Arbeit in der Verkehrswacht haben, sich bislang aber noch nicht für eine Vereinsmitgliedschaft entschieden haben.

Das Landesjugendtreffen 2023 findet vom 4. bis 9. Juni 2023 auf dem Zeltplatz Nöggenschwil bei Waldshut statt und ist ein Baustein zur beabsichtigten Gründung einer Jugendorganisation der Landesverkehrswacht.

Verkehrspräventionspreis Baden-Württemberg

Der Verkehrspräventionspreis des landesweiten Netzwerks GIB ACHT IM VERKEHR zeichnet Projekte zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Baden-Württemberg aus. Bewerben können sich alle, die ein gemeinnütziges Projekt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr durchgeführt haben. Ob kleine oder große Aktionen, ob Schulklasse, Verein oder Einzelpersonen, egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder mit Bus und Bahn: Für das Partnernetzwerk ist es wichtig, dass wir gemeinsam den Straßenverkehr sicherer machen.

Die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg richtet in diesem Jahr die Preisverleihung aus. Diese wird am 22. November 2023 in der Musikhalle Ludwigsburg stattfinden.

Der Landesverkehrswacht ist es ein besonderes Anliegen, neue Projekte für mehr Verkehrssicherheit zu fördern. Mit dem Verkehrspräventionspreis wird lokales Engagement für mehr Sicherheit auf unseren Straßen sichtbar. Selbst kleine Projekte entfalten oft eine enorme Strahlkraft und tragen dazu bei, dass mehr Schutzkonzepte für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer geschaffen und gelebt wird.

VERKEHRSPRÄVENTIONSPREIS
JETZT BEWERBEN!

Das Ziel von GIB ACHT IM VERKEHR
ist es den Straßenverkehr sicherer zu machen. Ein Beitrag dabei ist seit 1994 der Verkehrspräventionspreis, durch den jährlich kreative Ideen, Aktionen und Projekte ausgezeichnet und einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Wenn Sie in den letzten drei Jahren eine neue Idee umgesetzt und einen Teil dazu beigetragen haben, bewerben Sie sich jetzt!

Ob kleine oder große Aktionen, ob Schulklasse, Verein oder Einzelpersonen, egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder mit Bus und Bahn, bewerben können sich fast alle: Für uns ist es wichtig, dass wir gemeinsam den Straßenverkehr sicherer machen.

Bewerbungsschluss ist der 01.08.2023.
Eine Jury unserer Partnergemeinschaft GIB ACHT IM VERKEHR wählt die Gewinner aus.

Preise im Gesamtwert von **5.000 Euro**

Der GIB ACHT Partner die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg, veranstaltet am 22.11.2023 den Festakt zur Prämierung der Gewinner.

BEWERBUNG und Infos unter www.gib-acht-im-verkehr.de

GIB ACHT IM VERKEHR
POLIZEI
ADAC
adfc
UKBW
VERKEHRSSCHULEN
TV

Wir danken unseren Unterstützern. Ohne ihre Förderung, ihre Spenden oder Bußgelder wäre die von uns geleistete Verkehrssicherheitsarbeit nicht möglich.



MITGLIED WERDEN

Mitgliedschaft in der Verkehrswacht: Sinnvolles Ehrenamt mit vielseitigen Aufgaben

Die Verkehrswachten in ganz Deutschland kümmern sich um die Verkehrserziehung von Groß und Klein. Mit unseren Informationen, Projekten und Kampagnen zeigen wir allen Bürgerinnen und Bürgern sichere Wege durch den Straßenverkehr. Unsere Maßnahmen wirken direkt vor Ort, im heimischen Kindergarten oder in der Grundschule, auf nahe gelegenen Verkehrsübungsplätzen oder bei Infoveranstaltungen in der Region. Das Besondere: Viele unserer engagierten ehrenamtlich tätigen Mitglieder absolvieren Fortbildungen, um optimal mit verschiedenen Zielgruppen arbeiten zu können.

Wenn Sie ein sinnstiftendes ehrenamtliches Engagement suchen, können Sie sich gerne an unsere Landesgeschäftsstelle wenden. Wir vermitteln Ihnen gerne einen Kontakt zur zuständigen örtlichen Verkehrswacht.



SCAN
MICH!

Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V.

Kesselstraße 38, 70327 Stuttgart
Telefon +49 711 407030-0

landesverkehrswacht@lvw-bw.de
www.verkehrswacht-bw.de



IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON

Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V.
Kesselstraße 38, 70327 Stuttgart

REDAKTION

Viktoria Jerke, Burkhard Metzger, Dieter Speiser

GESTALTUNG, SATZ

Katharina Heer | büro für visuelle kommunikation

BILDER, FOTOGRAFIE

Adobe Stock | Klaiber Fotografie | Katharina Heer, privat | Deutsche Verkehrswacht e.V. | Canva | Kreisverkehrswacht Ludwigsburg e.V. | sonstige Quellangaben am Bild

COPYRIGHT

Wiedergaben in jeglicher Form, auch in Auszügen, müssen mit Quellangaben gekennzeichnet werden.

STAND DER ZAHLEN

Die aufgeführten Zahlen stammen aus Statistiken der Landesverkehrswacht BW und beziehen sich auf das Kalenderjahr 2022.



Landesverkehrswacht

Baden-Württemberg e.V.

Kesselstraße 38, 70327 Stuttgart

Telefon +49 711 407030-0

landesverkehrswacht@lww-bw.de

www.verkehrswacht-bw.de